

**STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN**

FACHSERIE F

GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR

Reihe 7

Gastgewerbe

I. Umsätze und Beschäftigte

**Meßzahlen zur Entwicklung der Umsätze
und der Beschäftigtenzahl**

Dezember 1968



Bestellnummer : 250712 - 680212

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Vorbemerkung

Die Berichterstattung über das Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe wird auf Grund des Gesetzes über die Durchführung laufender Statistiken im Handwerk sowie im Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe (HwGaStatG) vom 12. August 1960 (BGBl. I S. 689) auf repräsentativer Basis durchgeführt und berücksichtigt mit Ausnahme der Kantinen, Eisdielen, Trink- und Imbißhallen alle Betriebsarten und -größen des Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes. Grundlage für die Auswahl der Unternehmen waren das Erhebungsmaterial der Handels- und Gaststättenzählung 1960 sowie Anschriftenlisten der seitdem eröffneten Unternehmen.

Nach Änderung des Umsatzsteuersystems am 1.1.1968 werden die Umsätze einschließlich der in Rechnung gestellten Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer) erhoben (vgl. Fußnoten). Obgleich ein gewisser Bruch in der statistischen Reihe entsteht, der nicht zu quantifizieren ist, wird die Berichterstattung in der bisherigen Form fortgesetzt, um dem Benutzer eine kontinuierliche Darstellung der Ergebnisse an die Hand zu geben.

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

Erschienen im Februar 1969

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis: DM -,50

Ergebnisse für die einzelnen Länder werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer G IV 3 veröffentlicht.

Umsatzentwicklung im Gastgewerbe

1962 = 100

Wirtschaftszweig Wirtschaftsklasse	Meßzahlen				Veränderungen in %			
	Nov.	Dez.	Nov.	Dez.	Dezember 1968		Jan./Dez. 1968	
	1967		1968		gegenüber			
					Nov. 1968	Dez. 1967	Jan./Dez. 1967	
Gesamtumsatz ¹⁾								
Gastgewerbe ²⁾	106,5	115,8	111,8	115,8	+ 3,6	0,0	- 0,1	
Gaststättengewerbe ²⁾	110,2	121,4	115,4	120,9	+ 4,8	- 0,4	- 0,3	
davon								
Gast- und Speisewirtschaften	109,8	120,1	116,1	120,7	+ 4,0	+ 0,5	- 0,2	
Bahnhofswirtschaften	99,5	112,4	99,1	106,5	+ 7,4	- 5,3	- 2,9	
Cafés	111,4	128,7	111,9	123,2	+ 10,1	- 4,3	+ 1,4	
Bars, Tanz- und Vergnügungs- lokale	125,7	141,1	124,8	134,9	+ 8,1	- 4,4	- 1,2	
Beherbergungsgewerbe ³⁾	95,7	99,8	101,1	101,2	+ 0,1	+ 1,4	+ 0,2	
davon								
Hotels	100,8	101,8	110,0	104,1	- 5,4	+ 2,2	+ 1,7	
Gasthöfe	96,9	108,7	99,0	108,6	+ 9,7	- 0,1	- 1,4	
Fremdenheime und Pensionen	71,0	66,6	69,4	68,1	- 1,9	+ 2,3	- 2,4	
Verpflegungsumsatz ⁴⁾ im Beherbergungsgewerbe								
Beherbergungsgewerbe	94,0	101,9	97,5	102,6	+ 5,2	+ 0,7	- 1,4	
davon								
Hotels	95,2	103,0	103,4	103,7	+ 0,3	+ 0,7	+ 0,1	
Gasthöfe	96,6	108,2	96,4	108,5	+ 12,6	+ 0,3	- 2,4	
Fremdenheime und Pensionen	77,0	70,5	71,4	73,1	+ 2,4	+ 3,7	- 5,9	
Übernachtungsumsatz ⁵⁾ im Beherbergungsgewerbe								
Beherbergungsgewerbe	100,2	87,4	113,0	92,9	- 17,8	+ 6,3	+ 5,6	
davon								
Hotels	118,2	97,4	132,8	106,1	- 20,1	+ 8,9	+ 5,7	
Gasthöfe	80,7	86,0	102,7	86,8	- 15,4	+ 0,9	+ 9,5	
Fremdenheime und Pensionen	63,7	62,4	67,2	62,0	- 7,7	- 0,6	+ 2,7	

1) Zum Gesamtumsatz (Bruttoumsatz einschl. Mehrwertsteuer) rechnen nicht nur der Gaststätten- und Beherbergungsumsatz, sondern auch Handwerks-, Handels- und sonstiger Umsatz von Unternehmen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt im Gastgewerbe liegt; ferner der Umsatz von Erzeugnissen aus eigener Landwirtschaft, wenn diese im eigenen Gaststätten- und Beherbergungsbetrieb umgesetzt worden sind. - 2) Ohne Kantinen, Eisdielen, Trink- und Imbißhallen. - 3) Die Summe des Verpflegungs- und Übernachtungsumsatzes ergibt nicht den Gesamtumsatz des Beherbergungsgewerbes, da noch sonstige Umsätze (z.B. Garagenvermietungen, Tankstellen, Wäschereien, Büglereien, Telefongebühren) erzielt werden. - 4) Umsatz einschl. Mehrwertsteuer aus Verpflegung, Ausschank und sonstigem Verkauf in der Gaststätte einschl. Bedienungsgeld sowie Getränke-, Vergnügungs- und Sektsteuer. - 5) Umsatz einschl. Mehrwertsteuer aus Übernachtungen (ohne Frühstück) und Bädern (ohne medizinische Bäder).

Entwicklung der Beschäftigtenzahl im Gastgewerbe

1962 = 100

Wirtschaftszweig Wirtschaftsklasse	Meßzahlen				Veränderungen in %		
	Nov. 1967	Dez. 1967	Nov. 1968	Dez. 1968	Dezember 1968 gegenüber Nov. 1968 Dez. 1967	Jan./Dez. 1968	Jan./Dez. 1967
Beschäftigte insgesamt ¹⁾							
Gastgewerbe ²⁾	96,3	97,7	95,4	96,1	+ 0,7	- 1,6	- 1,0
Gaststättengewerbe ²⁾	99,1	99,4	97,7	97,4	- 0,3	- 2,0	- 1,3
davon							
Gast- und Speisewirtschaften	98,8	99,1	98,2	97,8	- 0,4	- 1,3	- 1,3
Bahnhofswirtschaften	96,0	96,6	92,1	91,2	- 1,0	- 5,6	- 3,4
Cafés	99,6	101,5	95,4	95,6	+ 0,2	- 5,8	+ 0,4
Bars, Tanz- und Vergnügungs- lokale	106,6	104,7	97,0	99,4	+ 2,4	- 5,1	- 3,4
Beherbergungsgewerbe	88,9	93,3	89,8	92,4	+ 2,9	- 1,0	- 0,2
davon							
Hotels	94,8	97,2	96,7	97,3	+ 0,6	+ 0,1	+ 0,4
Gasthöfe	92,9	99,1	91,9	97,4	+ 6,0	- 1,7	- 0,9
Fremdenheime und Pensionen	61,7	68,8	63,1	66,6	+ 5,5	- 3,2	- 0,6
Teilbeschäftigte ³⁾							
Gastgewerbe ²⁾	133,2	130,4	134,6	138,5	+ 2,9	+ 6,2	- 1,1
Gaststättengewerbe ²⁾	141,8	136,8	143,5	147,8	+ 3,0	+ 8,0	- 2,0
davon							
Gast- und Speisewirtschaften	141,3	136,9	143,7	148,6	+ 3,4	+ 8,5	- 2,4
Bahnhofswirtschaften	144,0	140,4	143,3	142,1	- 0,8	+ 1,2	- 1,1
Cafés	126,5	128,5	143,6	143,8	+ 0,1	+ 11,9	+ 5,3
Bars, Tanz- und Vergnügungs- lokale	185,9	152,1	139,2	141,0	+ 1,3	- 7,3	- 4,3
Beherbergungsgewerbe	108,7	112,2	109,4	112,2	+ 2,6	0,0	+ 2,0
davon							
Hotels	126,1	127,9	140,3	131,8	- 6,1	+ 3,0	+ 5,3
Gasthöfe	101,0	106,6	90,7	103,3	+ 13,9	- 3,1	- 1,9
Fremdenheime und Pensionen	92,3	93,1	95,8	94,3	- 1,6	+ 1,3	+ 4,9

1) Voll- und Teilbeschäftigte, einschl. tätige Inhaber, mithelfende Familienangehörige und Lehrlinge. - 2) Ohne Kantinen, Eisdielen, Trink- und Imbißhallen. - 3) Teilbeschäftigte, die eine kürzere als die volle betriebs- und ortsübliche Wochenarbeitszeit im Betrieb tätig sind.